

09.10.2019

Solidaritätserklärung des Gesamtpersonalrates der Stadt Wolfsburg
und des Dienststellenpersonalrates des Klinikums der Stadt Wolfsburg

Liebe Kolleg*Innen der Asklepios-Kliniken,

wir, die Mitglieder des Gesamtpersonalrats der Stadt Wolfsburg, sowie des Dienststellenpersonalrates des städtischen Klinikums Wolfsburg, unterstützen Euch in dem berechtigten Kampf um einen Tarifvertrag und höhere Gehälter.

Wir verurteilen die verfassungswidrigen Versuche der Asklepios Geschäftsführung euch vom Streik für einen Tarifvertrag abzuhalten. Weder eine einseitige Dienstverpflichtung, noch die Drohung einer Kündigung sind rechtmäßig, sondern dienen aus unserer Sicht nur der Einschüchterung. Es darf in der heutigen Zeit nicht mehr möglich sein auf Kosten der Beschäftigten Rekordgewinne zu ermöglichen. Dieses unter dem Vorzeichen des Fachkräftemangels zu betreiben, ist grob gesundheitsgefährdend. Und zwar nicht nur für die Patient*Innen, sondern auch für das Personal.

Deshalb fordern wir die Asklepios Geschäftsführung auf, von Ihrem verachtenden Verhalten Abstand zu nehmen und an den Verhandlungstisch zu gehen.

Peter Wagner

Vorsitzender

Gesamtpersonalrat

Olaf Kehring

Vorsitzender

Dienststellenpersonalrat Klinikum